

rinnen und Bauern voll ihrer gesellschaftlichen Verantwortung sowohl im Produktionsprozeß als auch im gesellschaftlichen Leben der Gemeinden nachkommen können. Die Entwicklung der Kooperation bietet große Möglichkeiten für die Zusammenarbeit der Gemeinden und der landwirtschaftlichen Betriebe.

Oftmals vertreten einige Vorstände der LPG die Auffassung, sie würden sich für die Steigerung der Produktion und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Produktionsprozeß sorgen und die Räte der Gemeinden wären für die Lebensbedingungen im Dorf verantwortlich. Es ist deshalb eine wichtige Aufgabe der Grundorganisationen der LPG und VEG, auf das Zusammenwirken aller gesellschaftlichen Kräfte im Dorf und auf die Förderung einer breiten Initiative durch die örtlichen Volksvertretungen und die Ortsausschüsse! der Nationalen Front einzuwirken.

*Frage: Wie wollt ihr den Grundorganisationen helfen, die Auswertung des Bauernkongresses zielstrebig vorzunehmen?*

*Antwort:* Bei der Auswertung der Beschlüsse des Bauernkongresses wenden wir die bewährten Methoden und Formen der Kreisleitung und ihres Sekretariats zur Anleitung und Unterstützung der Grundorganisationen an. Zunächst wird das Plenum die Beschlüsse des Bauernkongresses auswerten und Maßnahmen zu deren Verwirklichung einleiten. Anschließend finden Seminare und Problemdiskussionen mit den Kreisleitungsmitgliedern und den Parteisekretären der Grundorganisationen der Betriebe der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft statt.

Große Bedeutung messen wir den Parteitagungen der Grundorganisationen der LPG und VEG, die kooperativ zusammenarbeiten,

bei. Die Sekretäre der Kreisleitung leiten diese Aktivtagungen und erarbeiten gemeinsam mit den Parteiaktivisten Schlußfolgerungen für das einheitliche Vorgehen der Grundorganisationen, Argumentationen und Empfehlungen für die Vorstände und Leitungen der kooperativen Einrichtungen.

In allen Grundorganisationen der Landwirtschaft werden Parteiversammlungen durchgeführt, auf denen die Mitglieder der Kreisleitung und die Genossen Delegierten des Bauernkongresses die erste Auswertung vornehmen. Das gleiche geschieht in den Arbeitskollektiven, in den örtlichen Volksvertretungen und den Massenorganisationen.

Darüber hinaus wenden wir solche bewährten Formen an wie gemeinsame Beratungen der Parteileitungen miteinander kooperierender LPG und VEG, Konsultationen, und Erfahrungsaustausche in den Grundorganisationen der LPG, VEG und den fortgeschrittenen kooperativen Abteilungen der Pflanzenproduktion und Tierproduktion. Wir werden den Parteieinfluß in den wichtigsten Abschnitten der gesellschaftlichen Entwicklung erhöhen.

Den Grundorganisationen der in der Produktion und der gesellschaftlichen Entwicklung zurückbleibenden LPG werden wir wirksamer helfen, die politisch-ideologischen und ökonomischen Probleme zu lösen. Wir werden sie mit den Erfahrungen der fortgeschrittenen Betriebe und kooperativen Einrichtungen vertraut machen und Maßnahmen einleiten, daß sie angewandt werden.

Die Kreisleitung wird ihre Führungstätigkeit darauf konzentrieren, daß die vielen guten Vorschläge und Gedanken, die auf dem Bauernkongreß diskutiert wurden, von den in der Landwirtschaft Tätigen unseres Kreises aufgegriffen und angewandt werden.

Als eine ihrer besten Facharbeiterinnen delegierte die LPG „7. Oktober“ in Schenkenberg, Kreis Delitzsch, die junge Genossenschaftsbäuerin Christa Schweiger (2. v. l.) zur Agraringenieurschule Dahlen. Christa Schweiger, Mutter von vier Kindern, qualifiziert sich in der Frauensonderklasse dieser Schule zum Ökonom der Tierproduktion.



Foto: ZB/Raphael